

Niederschrift über die	
1. öffentliche Sitzung des Naherholungs- und Bäderausschusses	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 21.10.2025
Sitzungsort:	Lechtalbad Kaufering - Eingangsbereich Landrat-Müller-Hahl-Str. 15, 86916 Kaufering
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	17:00 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

stimmberechtigte Kreisträte

Braunegger, Andreas / Ditsch, Alexander / Drexler, Johann / Fastl, Peter / Friedl, Peter, Dr.
 Raab, Christoph / Reineking, Christine / Schäfer, Ulla / Stork, Leonhard / Wacker, Kurt
 Wasserle, Markus

Vertreter

Groner, Monika Vertretung für Frau Renate Standfest

Verwaltung

Köbberling, Ulrich / Lachner, Bernhard / Lindner, Leonhard / Markthaler, Thomas
 Müller, Wolfgang / Reinhold, Tobias / Röding, Andreas

Protokollführer/in

Hafner, Nicole

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Standfest, Renate

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung, Bekanntgaben
2. Betriebsrundgang
3. Bäderbericht 2024
4. Situation und Erweiterungsmöglichkeiten im Lechtalbad Kaufering
5. Künftige Nutzung des ehemaligen Gastronomiegebäudes am Sommerbad Greifenberg
6. Wünsche und Anträge

(Vorl.Nr.)

DS:2025/0088

DS:2025/0090

DS:2025/0104

Punkt 1

Sitzungsöffnung, Bekanntgaben

Landrat Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Es wurde form- und fristgerecht geladen. Der Naherholungs- und Bäderausschuss ist beschlussfähig.

Punkt 2

Betriebsrundgang

Sachvortrag

Andreas Röding, stellvertretender Sachgebietsleiter, kreiseigene Bäder, führt die Mitglieder des Ausschusses durch die technischen Anlagen des Lechtalbades in Kaufering. Dabei erläutert er detailliert, welche Bereiche bereits erneuert wurden (z.B. Umwälz- und Attraktionspumpen der technischen Wasseraufbereitung, Erneuerung Schaltschränke, Sanierung Damen- und Herrenduschen, Barrierefreie Neugestaltung des Eingangsbereiches, etc.) und welche noch einer dringenden Instandsetzung (Sanierung Umkleiden inklusive Bodenbeläge, energetische Verbesserungen Glas- und Fassadenfronten, Erneuerung Beckenumgänge, Beckenauskleidung und Fliesen, etc.) bedürfen. und welche noch einer dringenden Instandsetzung bedürfen.

Die technischen Anlagen des Bades sind damit in Teilen bereits auf einem modernen Stand, jedoch bestehen noch einige Renovierungs- und Modernisierungsbedarfe in bestimmten Bereichen, die in naher Zukunft angegangen werden sollten.

Punkt 3

Bäderbericht 2024

DS:2025/0088

Bernhard Lachner, Leitung Abteilung 3, berichtet über die Zahlen und Daten der landkreiseigenen Bäder im Jahr 2024.

Trotz positiver Entwicklung der Besucherzahlen besteht weiterhin ein Defizit. Hauptursache sind Abschreibungen sowie Instandhaltungskosten.

KRin Schäfer bittet um Klarstellung, dass im Bericht die Besucherzahlen, bezieht sich auf die Zahlen im Sommerbad Thaining, nicht mit den Ausgaben der Eintrittskarten übereinstimmen. Der Abteilungsleiter, Bernhard Lachner, führt aus, dass durch einen technischen Defekt am Kassensystem die Besucherzählung im Sommer 2024 zeitweise unterbrochen war, wird jedoch eine sorgfältige Prüfung veranlassen und Frau Schäfer über das Ergebnis informieren.

Punkt 4

Situation und Erweiterungsmöglichkeiten im Lechtalbad Kaufering

DS:2025/0090

Sachvortrag

Leonhard Lindner, Sachgebietsleitung kreiseigene Bäder, informiert die Mitglieder über den Abschluss der Renovierungsarbeiten der neuen Seminarräume „Liccarium“, die für Veranstaltungen gemietet werden können und somit als eine zusätzliche Einnahmequelle zur Verringerung des Defizits beitragen sollen.

Herr Lindner gibt das Ergebnis der sechsmonatigen Postleitzahlen-Erhebung bekannt, die vom Gremium in der letzten Sitzung gewünscht wurde.

Aufgrund anhaltend starker Nachfrage, die Besucherzahlen liegen regelmäßig über der Kapazitätsgrenze und im Saunabereich wurde erstmals die Marke von 100.000 Gästen überschritten, wurde Stefan Studer vom Planungsbüro Kannewischer erneut eingeladen die Erweiterungsstudie von den Jahren 2021/2022 zu präsentieren.

Das Lechtalbad hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 1971 äußerst positiv entwickelt und verzeichnet heute mit fast 400.000 Besuchern eine hervorragende Auslastung.

In Stadt und Landkreis sind die Einwohnerzahlen im selben Zeitraum um rund 70 % gestiegen; der Tourismus konnte – gemessen an den Gästekünften – seit 1995 sogar ein Wachstum von rund 90 % verzeichnen.

Die Besucherzahlen konnten in den letzten 15 Jahren überproportional gesteigert werden: im Bad um 100 %, in der Sauna um 200 %, dies entspricht einer Verdoppelung bzw. Verdreifachung.

Das Hallenbad stößt mit seinen drei Becken und den begrenzten Umgangsflächen zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen und wird hinsichtlich der Aufenthaltsqualität den vielfältigen Zielgruppen nicht mehr vollständig gerecht.

Gleichzeitig zeigt sich bei Schulen und Vereinen ein hoher Nutzungsdruck sowie ein wachsender Bedarf an Wasserflächen für Unterricht und Training.

Mit dem Bau eines zusätzlichen Beckens wird die strategische Stoßrichtung zur Weiterentwicklung des Lechtalbades erreicht. Ziel ist es, die verschiedenen Nutzungen und Zielgruppen zu entzerren und bestehende Engpässe zu beheben, zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, insbesondere für den Schulbetrieb, die Aufenthaltsqualität sowohl quantitativ als auch qualitativ zu verbessern sowie durch eine weitere Steigerung der Besucherzahlen die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und den langfristigen Erfolg des Lechtalbades zu sichern.

Die Kosten der Erweiterung samt Anbau schätzt Studer auf rund 28 Millionen Euro.

Die notwendige Instandsetzung des Bades würde ca. 12 Millionen Euro kosten.

Dabei wurde dem Ausschuss das Fördermodell „Sportmilliarde“ vorgestellt. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr stellt aus dem Sonderprogramm Schwimmbadförderung, für die Modernisierung und Sanierung kommunaler Sportstätten, Fördergelder bereit.

Nach einer ausführlichen Diskussion ist sich das Gremium einig, dem Kreistag die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vorzuschlagen und diese in den Haushalt 2026 einzustellen.

Diese soll unter Einbeziehung des Saunabereiches und verschiedener Planungsvarianten eine detaillierte Kostenaufstellung enthalten und als Grundlage für die weiteren Entscheidungen dienen.

Beschluss

Der Naherholungs- und Bäderausschuss befürwortet die in seiner Sitzung am 21.10.2025 vorgestellten Maßnahmen zum Kapazitätsausbau des Lechtalbades (Bad- und Saunabetrieb) in Kaufering und empfiehlt die Mittel für die Planung in den Haushaltsentwurf 2026 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Punkt 5

Künftige Nutzung des ehemaligen Gastronomiegebäudes am Sommerbad Greifenberg

DS:2025/0104

Sachvortrag

Andreas Röding, SG 31 stellt den Mitgliedern des Naherholungs- und Bäderausschusses drei Varianten für die künftige Nutzung des ehemaligen Gastronomiegebäudes am Sommerbad in Greifenberg vor.

Ulrich Köbberling, Sachgebietsleitung 21, stellt die Zahlen dazu vor.

Variante 1: Abbruch, Hangsicherung, Freianlagengestaltung öffentlicher Park mit Kneippbecken, Barfußpfad, etc. für ca. 7,6 Millionen Euro.

Variante 2: Sanierung Bestandsgebäude, Verpachtung für Gastronomie mit einer Kosten-schätzung von ca. 11,1 Millionen Euro.

Variante 3: Erweiterung des Sommerbades um einen ganzjährig geöffneten Saunabetrieb mit geschätzten Kosten von ca. 23,4 Millionen Euro.

Die Zahlen beziehen sich auf einen Baustart in 2027.

In der sich anschließenden Diskussion kristallisiert sich heraus, dass das Gremium keine der drei Varianten eindeutig bevorzugt, jedoch tendenziell sowohl einem Verkauf des Grundstücks als auch einer Vergabe in Erbpacht offen gegenübersteht. KR Wasserle plädiert dafür das Grundstück samt Altbestand öffentlich zur Erbpacht auszuschreiben.

Nach einem regen Meinungsaustausch stellt KR Wasserle den Antrag, zu entscheiden, was dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag als Empfehlung vorgeschlagen werden soll – Verkauf oder Erbpacht.

Nach erfolgter Abstimmung wird mit 11 Stimmen zu 2 Stimmen beschlossen, dem Kreisausschuss/Kreistag die Erbpacht als Empfehlung vorzuschlagen.

Beschluss

Der Naherholungs- und Bäderausschuss nimmt die in seiner Sitzung am 21.10.2025 vorgestellten Varianten zur Nachnutzung des leerstehenden Gastronomiegebäudes am Sommerbad Greifenberg zur Kenntnis und empfiehlt, keine der vorgestellten Varianten weiterzuverfolgen, sondern die Vergabe des Grundstücks in Erbpacht vorzusehen. Zudem sollen die Mittel für die Planung der Erbpachtvariante in den Haushaltsentwurf 2026 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Punkt 6

Wünsche und Anträge

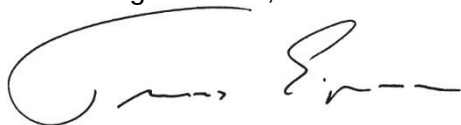
KR Stork stellt den Antrag, im Freibad Thaining ein Kneippbecken zu errichten.

LR Eichinger beauftragt die Verwaltung, den Antrag zu prüfen und das Ergebnis zu gegebener Zeit dem Kreisausschuss/Kreistag vorzulegen.

Landrat Thomas Eichinger schließt die Sitzung um 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Landsberg am Lech, 11. November 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Nicole Hafner
Schriftführer/in